

Pressemitteilung

Freiburg, 29. September 2023

Zwei neue AED (Automatisierte externe Defibrillatoren) in Emmendingen und Waldkirch

Der DRK Kreisverband Emmendingen und die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau haben an zwei Sparkassengebäuden in Emmendingen und Waldkirch neue AED installiert, um gemeinsam den plötzlichen Herztod zu bekämpfen. Die Kosten von jeweils 5.000 Euro trägt die Sparkasse, der DRK-Verband ist Betreiber. Derzeit hat er 30 AEDs installiert und ca. 300 registrierte Helfende in Kooperation mit der „Region der Lebensretter e.V.“.

(Fotos Sparkasse)



v.l.: Alexander Breisacher, Geschäftsführer DRK Kreisverband Emmendingen u. Peter Kleiner, Leiter des SparkassenCenters Waldkirch



v.l.: Alexander Breisacher, Geschäftsführer DRK Kreisverband Emmendingen u. Helge Siewert, Leiter des SparkassenCenters Emmendingen

Der plötzliche Herztod ist mit ca. 65.000 Fällen jährlich eine der häufigsten Todesursachen in Deutschland. Da bereits nach wenigen Minuten irreversible Schäden im Gehirn eintreten, ist es sehr wichtig, sofort den Notruf zu verständigen mit der Herzdruckmassage zu beginnen. Die Defibrillation mit einem AED sollte möglichst noch vor Eintreffen des Rettungsdienstes erfolgen, im besten Fall schlägt das Herz des Patienten dann wieder selbst.

Diese Geräte können auch von Personen ohne medizinische Kenntnisse bedient werden und sind an zwei zentralen Standorten bei der Sparkasse am Marktplatz in Emmendingen und der Damenstraße in Waldkirch öffentlich zugänglich (siehe Fotos).

Insgesamt sind 25 spendenbasierte AEDs der Region der Lebensretter im Landkreis Emmendingen über den DRK Kreisverband installiert und stehen im Notfall rund um die Uhr zur Verfügung – fünf weitere kommen in Kürze noch hinzu. Die Anzahl der registrierten Helfenden ist seit dem Start der Region der Lebensretter im Landkreis Emmendingen bis Dezember 2022 auf 278 angestiegen.

Übersichtskarte aller AEDs in Deutschland: <http://definetz.online/defikataster-hp>

Die Region der Lebensretter wird gleichzeitig mit dem Rettungsdienst über die Leitstelle alarmiert. Wer registrierter Helfer oder Helferin ist, bekommt über eine App auf dem Handy ein Alarmsignal. Dabei kann die App genau orten, wer sich in der Nähe des Notfalls befindet. Gleichzeitig ortet die App die öffentlichen AEDs und entsendet einen der Helfenden, um diesen zu holen, während die anderen direkte Wiederbelebensmaßnahmen einleiten.

Wer sein Wissen zur Wiederbelebung oder in Erste Hilfe auffrischen möchte, kann sich direkt beim DRK Kreisverband Emmendingen informieren: breitenausbildung@drk-emmendingen.de oder auf der Homepage unter www.drk-emmendingen.de direkt einen Platz in einem Kurs buchen.

Wer mehr über die Region der Lebensretter wissen, einen AED öffentlich zugänglich machen oder für ein Gerät spenden möchte, kann sich an Christine Laufer wenden: lebensretter@drk-emmendingen.de.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Manfred Mayer
Sparkasse Freiburg–Nördlicher Breisgau
Vorstandssekretariat, Pressereferent
Postfach 11 70, 79011 Freiburg
Telefon: 0761/215-1291
manfred.mayer@sparkasse-freiburg.de
presse@sparkasse-freiburg.de